

DER ORTSBÜRGERMEISTER der Gemeinde Kallstadt



Kallstadt, 31.07.2019

Kreisverwaltung Bad Dürkheim									
<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme								L	
<input type="checkbox"/> Erledigung								I	
Eingang		31. JULI 2019						II	
<input type="checkbox"/> Stellungnahme								III	
<input type="checkbox"/> Rückprache								IV	
1	2	3	4	5	6	7	AWB	RPA	

Erläuterung der Anträge auf

Anerkennung als Schwerpunktgemeinde,

Förderung der Dorfmoderation,

Förderung der Fortschreibung des Dorferneuerungskonzept und

Förderung für die Bauberatung für Bürgerinnen und Bürger.

Die Ortsgemeinde Kallstadt gehört zur Verbandsgemeinde Freinsheim und liegt im Landkreis Bad Dürkheim. Die Gemeinde liegt im vorderpfälzischen Rheingraben, am östlichen Rand des Naturparks "Pfälzer Wald". Es handelt sich um einen traditionellen Weinort der stark vom Tourismus geprägt ist. Die Gemeinde ist mit 1272 Einwohnern (Stand April 2019) leicht wachsend und hat 72 Personen mit Nebenwohnsitz. Das statistische Landesamt weist bei einer Erwerbsquote von 41%, bei 432 Auspendlern und 72 Einpendlern, aus. Neben den in Kallstadt ansässigen zwei Handwerksbetrieben, bieten Ingenieur- und Beratungsunternehmen, der Weinbau sowie im Besonderen die Gastronomie- und Übernachtungsbetriebe Arbeitsplätze an.

Das gastronomische Angebot in Kallstadt reicht vom Straßenausschank über Straußwirtschaften, Weinstuben und Restaurants bis hin zu einem Sternelokal. Das Angebot wird mittags und abends nachgefragt. Für die Gäste gibt es kein Café mehr, die Bäckereifiliale hat nachmittags geschlossen. Eine Straußwirtschaft hat seit 2018 in den Sommermonaten zusätzlich ein Eiscafé eröffnet, liegt jedoch wenig zentral an der Weinstraße südlich des Riedwegs.

Unter den 20 Weinbaubetrieben sind drei, die von Investoren übernommen und betrieben werden. Einer dieser Betriebe will weiter expandieren und sucht neben Weinbergsgelände

auch Flächen für die Maschinen des Außenbetriebes, sowie Logistik. Für familiengeführte Weinbaubetriebe ist es zunehmend schwieriger Weinberge zu kaufen bzw. zu pachten.

Neben Weingütern die Fremdenzimmer anbieten haben sich in den letzten Jahren zwei Hotelbetriebe im 4-Sterne Niveau angesiedelt. Auch im Bereich gängiger Fremdenzimmer werden aktuell zwei Projekte von privat umgesetzt, die weitere 4 Ferienwohnungen und 24 Fremdenzimmer in Kallstadt ergeben werden.

Der historische Teil des Straßendorfes mit mehreren Achsen erstreckt sich entlang der Weinstraße von der Hebegasse bis zur Leistadter Straße sowie entlang der Freinsheimer Straße und Neugasse bis zu den unselbstständigen Seitenstraßen Am Hübaum bzw. Stichelpfad. In diesem Bereich liegen die meisten der 29 Kulturdenkmäler, die jedoch weder als Denkmalzone ausgewiesen sind noch sich als Ortskern präsentieren. Zu Kallstadt zählt auch das ehemalige Weingut Annaberg zwischen Bad Dürkheim und Leistadt sowie der Bismarkturm, die ebenfalls denkmalgeschützt sind. Im Rahmen eines Geo-Wanderweges, dessen erster Teil zusammen mit Herxheim am Berg 2020 realisiert werden soll, wird im zweiten Abschnitt ein ausgeschilderter Wanderweg auch die Weilach und damit die Wanderwege des Pfälzerwald Vereines vom Ort fußläufig erschließen. Die Umweltverträglichkeitsprüfung hierfür wurde im Juni 2019 vergeben.

Die Gemeinde Kallstadt wurde im Jahr 1989/1990 als Dorferneuerungsgemeinde durch die Bezirksregierung Rheinhessen-Pfalz in Neustadt anerkannt. Das Konzept hierzu wurde von ARUPLAN, Kaiserslautern erstellt. Kallstadt hat als Gemeinde in Zusammenarbeit mit privaten Eigentümern die Vorschläge zur Gestaltung und Begrünung im Ortskern umgesetzt. Die aus der städtebaulichen Gestaltanalyse abgeleiteten Vorschläge zur Entwicklung des Siedlungskörpers, der Begrünung des Ortsrandes sowie des Freiraumkonzeptes wurden im Rahmen der Entwicklung von Neubaugebieten sowie dem Straßenausbau (Weinstraße, Freinsheimer und Leistadter Straße) berücksichtigt und umgesetzt. Im Rahmen der Dorferneuerung, werden aktuell noch immer Einzelmaßnahmen von Privat im Innenbereich gefördert. Es gilt auch weiterhin private Investitionen bei Eigentümerwechsel in der historischen Bausubstanz durch Beratung im Sinne der Dorfgestaltung sowie finanzieller Förderung der Dorferneuerung zu begleiten.

Die Innenentwicklung steht auch in Zukunft im Mittelpunkt der Entwicklung. Es gibt aktuell praktisch keinen Leerstand bzw. Angebote für historischer Bausubstanz im Dorfzentrum jedoch zum Teilen Sanierungsstau. Aufgrund der Grundstückszuschnitte oder der Größe der Gebäude entsprechen Anwesen nicht mehr modernen Anforderungen, und führen dazu, dass sich der Verkauf über längere Zeit hinzieht. Bei geplanter Umnutzung der Gebäude stellt der Stellplatznachweis eine besondere Hürde da.

Die wenigen unbebauten Grundstücke in Neubaugebieten stehen in Zusammenhang mit bebauten Nachbargrundstücken oder sind aktuell unverkäuflich. Die Nachfrage an Baugrundstücken von Kallstadter Bürgern wird nicht gedeckt. Für die im Flächennutzungsplan im Außenbereich vorgesehenen Wohnbauflächen östlich der Neugasse gibt es Planungsabsichten eines privaten Investors, die Ende 2018 jedoch im Ortsgemeinderat abgelehnt wurden.

Zu dieser Zeit verdichteten sich Planungsabsichten der Ortsgemeinde für den Bereich zwischen Riedweg und An der Bleiche. Angedacht war dabei die Erschließung bis in den Randbereich auszudehnen, für den eine aktuelle Voranfrage für eine Landwirtschaftliche Aussiedlung vorliegt. In der Legislaturperiode 2019-24 sollen die Planungen konkretisiert werden. Dieser Prozess soll durch externe Beratung der Gremien unterstützt werden, so dass bei der Aufstellung des Bebauungsplanes zukunftsfähige Bau- und Energiekonzepte sowie alternativer Wohnformen einfließen können und der örtliche Bedarf für junge Familien mit Kindern sowie Senioren gleichermaßen Berücksichtigung findet.

Durch den Ort führt noch die Bundesstraße B 271 (Bad Dürkheim - Grünstadt), die dort an die Autobahnen A650 (Ludwigshafen) sowie A6 (Kaiserslautern/Mannheim) angebunden ist. Die Bundesstraße bildet eine Nord-Süd-Achse. Von dieser Achse gehen am Saumagenplatz die Kreisstraße K4 nach Osten nach Freinsheim und am Platz der 100 Weine nach Westen nach Bad Dürkheim ab. Die K4 ist dort an die B37 angebunden die von Bad Dürkheim nach Kaiserslautern führt.

In Vorbereitung ist die Planfeststellung für die Umgehung im Osten Kallstadts für die Bundesstraße B271. Diese Umgehungsstraße wird an nördlich Kallstadt nach Westen verschwenken und wird im Westen um Herxheim am Berg geführt. Zur Überwindung eines Höhenunterschiedes von ca. 60 Höhenmetern zwischen Kallstadt und Herxheim soll auf Kallstadter Gemarkung eine Rampe für ein Brückenbauwerk über das Berntal gebaut

werden. Nach der aktuellen Straßenplanung wird Kallstadt im Osten über die K4 (Freinsheimer Straße) sowie im Norden über die alte Weinstraße angebunden sein. Die Umgehungsstraße bringt eine deutliche Entlastung vom Durchgangsverkehr in Nord-Süd-Richtung, dies geht einher mit einer Verkehrsbelastung in der K4 Freinsheimer sowie Leistadter Straße.

Mit dem Planfeststellungsverfahren wird im Jahr 2020 gerechnet, dies erfolgt ohne den im Norden anschließenden mittleren Teilabschnitt der B271. Als erstes wurde der nördlichste Teilabschnitt, die Umgehung von Kirchheim gebaut, die im Jahr 2018 eingeweiht wurde. Bei Annahme eines ähnlichen Abwicklungszeitraumes ist mit der Fertigstellung in etwas zehn Jahren (2029) zu rechnen. Für das touristisch geprägte Kallstadt bedeutet bereits der Bau der Straße eine erhebliche Belastung.

In der Legislaturperiode 2014/19 hat sich der Ortsgemeinderat und die Gemeinde mit der Nutzung und notwendigen Sanierung der eigenen Immobilien sowie dem Thema der Weiterentwicklung des Dorfsentrums beschäftigt. Im Kirchturm wurden Antennen für freies WLAN im Ortszentrum installiert, das durch private Angebot an weiteren 14 Standorten ergänzt wird. Die Ortsgemeinde hat sich bereits zweimal erfolglos um einen Förderscheck bei WiFi4EU beworben und will das freie WLAN weiter ausbauen. Die Ortsgemeinde hat sich 2017 bei der Energieagentur um einen Sanierungsfahrplan für das Dorfgemeinschaftshaus beworben, dessen Sanitäranlagen auch für den Betrieb des Weinstandes in den Sommermonaten mitgenutzt werden. Der elektronische Zugang zum Dorfgemeinschaftshaus soll im Rahmen eines LEADER Projektes bis Oktober 2019 realisiert werden, so dass die Sanitäranlagen sowie der Ratssaal, der mit notwendigen technischen Einrichtungen für Workshops (Beamer, Flipcharts und Metaplanwänden) ausgestattet wurde, einfacher zugänglich sind und die technische Grundlage für eine häufigere Nutzung gelegt ist.

In unmittelbarer Nachbarschaft zum Dorfgemeinschaftshaus liegt das 1999 erworbene Raiffeisengelände mit Tourist Information, Bank und Veranstaltungsraum im Obergeschoss. Im Bereich des engeren Ortszentrums um den Platz der 100 Weine liegt außerdem ein Obsthof, der zu Beginn ein kleines Sortiment an Kartoffeln, Salat und Gemüse mit vertrieben hat, sich jedoch in den letzten Jahren auf das Mosten und Keltern spezialisiert hat und seine Säfte online auch weltweit vertreibt.

Zum erweiterten Ortszentrum mit der Filiale einer Bäckerei gehört auch der Saumagenplatz mit der Filiale der Sparkasse. Dieser Platz profitiert von Schule und Kindertagesstätte und ist das Zentrum der Grund und Nahversorgung im Ort. Der Metzger, der weitere ca. 250 Meter weiter südlich an der Kreuzung zur Wiesengasse gelegen war, hat im Dezember 2018 geschlossen, ein Nachmieter für das Ladenlokal konnte bisher nicht gefunden werden. Die medizinische Versorgung im Nahbereich ist mit einem Haus- und Zahnarzt noch sichergestellt. Ein Angebot für Krankengymnastik, Gesundheits- bzw. Heilverfahren runden das medizinische Angebot ab. Kosmetische Behandlungen und Friseur-Leistungen werden in kleinen Salons für Stammkunden aus der Region und Gäste angeboten.

Das gute Miteinander im Dorf wird durch ein lebendiges Vereinsleben dokumentiert. Mit 15 Vereinen wird ein kulturelles, caritatives und sportliches Angebot im Dorf abgedeckt. Der Turnverein unterhält die eigene Turnhalle und den Sportplatz im ehemaligen Kalksteinbruch oberhalb des Ortes. Es werden 13 verschiedene Angebote im Breitensport jede Woche angeboten. Die Einrichtungen des Vereins stehen auch der örtlichen Kindertagesstätte und der integrativen Ganztagschule zur Verfügung, die beide in Trägerschaft der Verbandsgemeinde Freinsheim sind und in denen auch Kinder aus Herxheim und Erpolzheim mit betreut werden. Von den Grundschulen in Trägerschaft der Verbandsgemeinde ist die Kallstadter Einrichtung als einzige eine Ganztagschule, so dass auch einzelne Kinder aus Weisenheim und Bobenheim am Berg das Angebot nutzen. Mit etwa 25 Kindern pro Jahrgang ist die Schule in den letzten Jahren immer wieder an der Grenze zwischen Ein- und Zweizügigkeit. Im Schuljahr 19/20 ist nur die zweite Klassenstufe mit 24 Schülern einzügig. Die Prognose auf Basis der Kinder in den Kindertagesstätten sieht für die kommenden Jahre in der Regel eine Einzügigkeit voraus, da Sondereffekte, etwa Neubaugebiete im Einzugsbereich der Schule, aktuell fehlen.

Im Rahmen der Dorfmoderation und der Reaktivierung der Dorferneuerungsentwicklung sollen frühzeitig Auswirkungen und Fragestellungen in Verbindung mit der Umgehungsstraße diskutiert werden. Es geht darum, rechtzeitig die Weichen für die Entwicklung des Dorfes zu stellen, Chancen und Herausforderungen während der Planungs- und Bauphase zu erkennen und für die Dorfentwicklung zu nutzen und mit diesen konstruktiv umzugehen.

Zentrales Ziel der Dorfentwicklung muss es sein, die Trennwirkung, Belastung und Gefährdung durch den Verkehr auf den qualifizierten Straßen zu mindern. Neben verkehrstechnischen Maßnahmen könnten dies auch städtebauliche Gestaltungsmaßnahmen im Straßenraum und an den angrenzenden öffentlichen Raum, etwa die Umgestaltung und der Ausbau der Weinstraße im Süden zwischen der Ortseinfahrt von Ungstein und der Ortsstraße „An der Bleiche“, sein.

Aus diesem Grund beantragt die Gemeinde jetzt auch die Bezuschussung einer "vorlaufenden" Moderation im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms Rheinland-Pfalz. Im Dorfentwicklungskonzeptes von 89/90 wird Kallstadt als landwirtschaftliche Wohngemeinde angesprochen, in der Fremdenverkehr eine zusätzliche **örtliche** Erwerbsgrundlage bietet. Bei der Diskussion des Antrages zur Förderung der Fortschreibung des Dorfentwicklungskonzeptes unter Berücksichtigung des alten Konzeptes wurde klar, dass sich Gastronomie und Übernachtungsgewerbe, unabhängig vom Weinbau, überproportional entwickelt haben. Dabei sind die Kallstadter Weinbergslagen nicht nur für Weingüter aus umliegenden Orten interessant, sondern ziehen überregionale Investoren an, die ganze Betriebe übernehmen und weiterentwickeln.

Es gilt die Bürgerinnen und Bürger für eine nachhaltige Ortsentwicklung zu sensibilisieren. Im Dialog mit den Leistungserbringern in den Bereichen Weinbau, Gastronomie und Übernachten ist das Wir-Gefühl zu stärken und gemeinsam mit der Gemeinde die Handlungsfelder und Maßnahmen für einen zukunftsgerichteten, nachhaltigen Tourismus zu definieren.

Dabei geht es z.B. für die Gäste – aber auch für die Beschäftigten – um eine verbesserte Anbindung des Dorfes an den öffentlichen Nahverkehr oder die Schaffung eines bedarfsgerechten Parkraums. Der Ausbau der nördlichen Backhausgasse könnte genutzt werden, um einen Parkplatz im Außenbereich mit ca. 15 Stellplätzen mit Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge auszurüsten, der nur etwa 500m vom Ortszentrum entfernt liegt.

Der Bedarf der touristischen Betriebe, sowie das Potential der Tages- und Übernachtungsgäste sollte ausreichend sein, um die Nachfrage für Grundversorgung im Dorf zu stabilisieren und als Basis für einen Ausbau zu nehmen. Die Ortsgemeinde hat 1999 das Raiffeisengelände gekauft, das als Kern eines lebendigen Multifunktionsbereiches weiterentwickelt werden soll. Eine Idee ist ein „Markthallen“-Konzept mit 2-3

Hauptnutzern/anbietern sowie Teilflächen auf denen saisonal unterschiedliche regionale Produkte von regionalen Produzenten angeboten werden können. Diese Flächen können auch für Ausstellungen oder kulturelle Veranstaltungen genutzt werden und wäre für das Dorf der erste barrierefreie Veranstaltungsraum.

Mit Hilfe der Dorfmoderation sollen, unter Einbindung der Bevölkerung in allen Altersklassen weitere Schwerpunktthemen und Entwicklungsmöglichkeiten im Dorf herausgearbeitet, in einem Beteiligungsprozess konkretisiert und realisiert werden. Es geht darum die strukturelle Entwicklung als Selbstverwaltungsaufgabe wahrzunehmen und zu einer aktiven Strukturpolitik zu kommen, die der demografischen Entwicklung und den Besonderheiten des Strukturwandels in Kallstadt Rechnung trägt.

Die Bürgerschaft soll eng durch Moderation und Beteiligungsprozesse eingebunden werden. Vorgesprächen im Gemeinderat, aus Gesprächen bei Einwohnerversammlungen oder Neujahrsempfängen sowie Diskussionsthemen in der Ortsgemeinde, lassen für die Dorfmoderation folgende Themen vermuten:

1. Entwicklung eines Konzepts für den zukünftigen Ortskern nach dem Bau der Umgehungsstraße.
2. Ganzheitliches Nutzungs- und Entwicklungskonzept für die gemeindeeigenen Immobilien im Dorfzentrum.
3. Erarbeitung eines nachhaltigen Bebauungskonzeptes für den Bereich zwischen Riedweg und An der Bleiche für junge Familien mit Kindern und Senioren.
4. Mobilitäts- und Verkehrskonzepte für Kallstadt. Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs, bedarfsgerechte Parkplätze, Reduzierung der Zweitwagen-Quote z.B. durch CarSharing Angebote oder Mitfahr-Optionen.
5. Tourismuskonzept für Kallstadt. Interessenausgleich zwischen Bürgern und Gästen. Bedarfe für Tages- und Übernachtungsgäste. Verbesserung des Angebots an Wander- und Radwegen. Weiterentwicklung der Weinfeste.
6. Digitalisierung. Ausbau freien WLANs im Ort sowie Nutzung für touristische Angebote wie z.B. digitaler Dorfführung, Sitzplatzverfügbarkeit und Reservierung in Gaststätten.

7. Auswirkungen der Demografie und der modernen Gesellschaft auf das Vereinsleben und die Angebote im Dorf.
8. Stabilisierung der Grund- und Nahversorgung im Dorf.

Im Rahmen der Moderation soll ein Zukunftsbild für alle Generationen im Ort, beginnend bei Kindern und Jugendlichen über die mittlere Generation bis hin zu Seniorinnen und Senioren des Dorfes erarbeitet werden. Die Wohn- und Lebensqualität im Ort soll erhalten und gesteigert werden.

Mit den Leistungserbringern in Gastronomie und Hotellerie sowie den Weinbaubetrieben soll auf Basis der Tourismusstrategie Rheinland-Pfalz 2025 ein Leitbild für den Tourismus in Kallstadt erarbeitet werden. Im Kern geht es um ein Miteinander der Betriebe und ein Miteinander von Gästen und Bürgern.

Aus den Zukunfts- und Leitbildern soll ein Entwicklungskonzept für die nachhaltige Entwicklung Kallstadts für die Zeit bis weit nach dem Bau einer Umgehungsstraße niedergeschrieben werden (Kallstadt 2035)

Ziel der Ortsgemeinde Kallstadt ist es, durch die Schwerpunktanerkennung die Dorferneuerung und Dorfentwicklung im Ort und in der Bürgerschaft zu reaktivieren und die Entwicklung im Innenbereich durch eigene Maßnahmen im Ortszentrum zu forcieren.

Beispiele möglicher Maßnahmen in Trägerschaft der Ortsgemeinde könnten sein:

1. Realisierung eines ganzheitlichen Nutzungskonzeptes für die gemeindeeigenen Immobilien im Ortszentrum als lebendiger Multifunktionsbereich für Bürger, Vereine und Gäste.
2. Schaffung eines barrierefreien Veranstaltungsraum, der von der Gemeinde und den Vereinen gemeinschaftlich genutzt werden kann.
3. Schaffung eines bedarfsgerechten, zukunftsfesten Parkraumkonzeptes an den Ortsrändern.
4. Verkehrstechnische und städtebauliche Gestaltungsmaßnahmen zur Minderung der Belastungen und Gefährdungen durch den Straßenverkehr.
5. Entwicklung eines nachhaltigen Bebauungskonzeptes für den Bereich zwischen Riedweg und An der Bleiche.

6. Ausbau Freien WLANs im Ort. Etablierung von digitalen Angeboten für Bürger und Gäste.

Dabei soll das Engagement der Bürger durch Moderation und Bürgerbeteiligung - auch im Planungsprozess - weitergeführt, entwickelt und vertieft werden. Die Moderation und eine moderierte Planung sollen weitere private Umsetzungsprojekte anschieben und begleiten.



Dr. Thomas Jaworek
Ortsbürgermeister

Anlagen zu den Anträgen der Ortsgemeinde Kallstadt auf

Anerkennung als Schwerpunktgemeinde,

Förderung der Dorfmoderation,

Förderung der Fortschreibung des Dorferneuerungskonzept und

Förderung für die Bauberatung für Bürgerinnen und Bürger.

Gemeinderatsbeschluss zum Antrag

Übersicht über die Haushalts- und Finanzlage

Adress- und Namensverzeichnis zum Antrag

Gemeindestatistik, Stand 30.04.2019

Übersicht über die Gastronomischen Betriebe

Übersicht über die Übernachtungsbetriebe

Übersicht über die Weinbaubetriebe

Übersicht über Vereine, Gruppen und Parteien

Verzeichnis der Kulturdenkmäler in Kallstadt

TOP Ö 5: Dorferneuerung

a) Förderantrag für die Dorfmoderation

b) Anerkennung als Schwerpunktgemeinde

Sitzung: 16.05.2019 Ortsgemeinderat Kallstadt

Beschluss: einstimmig beschlossen

Abstimmung: Ja: 16, Nein: 0, Enthaltungen: 0, Befangen: 0

Ortsbürgermeister Jaworek erinnert an die letzte Gemeinderatssitzung, bei der Herr Dell als Fachmann für Dorfmoderation bzw. Dorferneuerungsmaßnahmen die Ratsmitglieder über die sich bietenden Möglichkeiten informiert hatte. Die Ratsmitglieder sind sich einig, dass das aus den 1990er Jahren stammende Dorferneuerungskonzept fortgeschrieben werden soll. Die Kosten werden sich nach jetzigem Kenntnisstand in einem Rahmen von bis zu ca. 4.500 Euro bewegen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei den zuständigen Behörden einen Förderantrag zum Start einer Dorfmoderation, zur Fortschreibung des Dorferneuerungskonzepts sowie zur Anerkennung als Schwerpunktgemeinde der Dorferneuerung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

Übersicht über die Haushalts- und Finanzlage 2019

Gemeinde Kallstadt

Einwohner: 1.270 (Stand 31.12.2018)

Verbandsgemeinde Freinsheim

Landkreis Bad Dürkheim

1 Freie Finanzspitze

gem. Muster 14 (Ifd. Nr. 3) der Anlage 3 zur VV-GemHSys

1.1 Haushaltsplan des abgelaufenen Haushaltsjahres 2018	26.153,00 €
1.2 Haushaltsplan des laufenden Haushaltsjahres 2019	- 124.23100 €

2 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag im Finanzhaushalt

gem. Muster 6 bzw. 7 (Ifd. Nr. 44) der Anlage 3 zur VV-GemHSys

Ergebnis des HH-Vorvorjahres 2017 in 1.000 €	Ansatz des HH-Vorjahres ¹⁾ einschl. Nachträge 2018 in 1.000 €	Ansatz des HH-Jahres 2019 in 1.000 €	Planungsdaten des HH- Folgejahres 2020 in 1.000 €	Planungsdaten des zweiten HH- Folgejahres 2021 in 1.000 €	Planungsdaten des dritten HH- Folgejahres 2022 in 1.000 €
-367	- 5	-274	-167	19	48

¹⁾ Ergebnisse des Haushaltsvorjahres, sofern vorliegend**3 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag im Ergebnishaushalt**

gem. Muster 27 der Anlage 3 zur VV-GemHSys

Ergebnis des HH-Vorvorjahres 2017 in 1.000 €	Ansatz des HH-Vorjahres ¹⁾ einschl. Nachträge 2018 in 1.000 €	Ansatz des HH-Jahres 2019 in 1.000 €	Planungsdaten des HH- Folgejahres 2020 in 1.000 €	Planungsdaten des zweiten HH- Folgejahres 2021 in 1.000 €	Planungsdaten des dritten HH- Folgejahres 2022 in 1.000 €
-231	- 26	- 107	- 129	- 33	- 8

¹⁾ Ergebnisse des Haushaltsvorjahres, sofern vorliegend**4 Entwicklung des Eigenkapitals**

gem. Muster 29 der Anlage 3 zur VV-GemHSys (aufgelaufenes Eigenkapital)

zum 31.12. des 3. HH-Vorjahres 2016 in 1.000 €	+ Ergebnis des 2. HH-Vorjahres 2017 in 1.000 €	+ Ansatz für Ergebnis des HH-Vorjahres 2018 in 1.000 €	+ Ansatz für Ergebnis des Ifd. HH-Jahres 2019 in 1.000 €	+ gepl. Ergebnis des Folgejahres 2020 in 1.000 €	+ gepl. Ergebnis des 2. Folgejahres 2021 in 1.000 €
7.182	6.951	6.925	6.817	6.688	6.656

5 Liquide Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens *)

gem. Muster 19 (Ifd. Nrn. 2.3.2 und 2.4) der Anlage 3 zur VV-GemHSys

zum 31.12. des letzten Haushaltsjahres, für das
ein Jahresabschluss vorliegt (Jahr 2015) 126.702,43 € aktueller Stand (31.12.2018) 378.643,91 €

*) Bei Ortsgemeinden sind die Forderungen gegenüber der Verbandsgemeinde anzugeben (Konto 1743)

6 Verbindlichkeiten

gem. Muster 19 der Anlage 3 zur VV-GemH Sys, lfd. Nr. 4

6.1 aus Kreditaufnahmen für Investitionen

6.1.1 zum 31.12. des letzten Haushaltsjahres, für das ein Jahresabschluss vorliegt (Jahr 2015)	567.436,21 €	das sind je Einwohner 444,80 €
aktueller Stand (31.12.2018)	507.379,94 €	das sind je Einwohner 399,51 €

6.1.2 Entwicklung zum 31.12.

HH-Vorvorjahr	HH-Vorjahr ¹⁾	Planungsdaten des HH-Jahres	Planungsdaten des HH-Folgejahres	Planungsdaten des zweiten HH-Folgejahres	Planungsdaten des dritten HH-Folgejahres
2017 in 1.000 €	2018 in 1.000 €	2019 in 1.000 €	2020 in 1.000 €	2021 in 1.000 €	2022 in 1.000 €
552	507	657	704	648	590

¹⁾ Ergebnisse des Haushaltsvorjahres, sofern vorliegend

6.2 aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung *)

6.2.1 zum 31.12. des letzten Haushaltsjahres, für das ein Jahresabschluss vorliegt (Jahr 2015)	0,00 €	das sind je Einwohner 0,00 €
aktueller Stand	0,00 €	

6.2.2 Entwicklung zum 31.12.

HH-Vorvorjahr	HH-Vorjahr ¹⁾	Planungsdaten des HH-Jahres	Planungsdaten des HH-Folgejahres	Planungsdaten des zweiten HH-Folgejahres	Planungsdaten des dritten HH-Folgejahres
2017 in 1.000 €	2018 in 1.000 €	2019 in 1.000 €	2020 in 1.000 €	2021 in 1.000 €	2022 in 1.000 €
0	0	0	0	0	0

¹⁾ Ergebnisse des Haushaltsvorjahres, sofern vorliegend

- *) - Bei Verbandsgemeinden nur in der Höhe, in der die Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung gem. § 3 Abs. 1 Satz 3 GemHVO auf den Haushalt der Verbandsgemeinde entfällt
 - Bei Ortsgemeinden ist der Stand der Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde anzugeben

7 Einnahmeausschöpfung

7.1 Realsteuererbesätze/Umlagesatz:

	Umlagesätze in v.H.		
	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer
Im Haushaltsjahr 2018	315,00 %	382,00 %	365,00 %
Im Haushaltsjahr 2019	320,00 %	387,00 %	370,00 %

7.2 Erschließungsbeiträge nach §§ 127 ff. BauGB:

Für Erschließungsanlagen werden Beiträge in Höhe von 90 v.H. erhoben

Ja/Nein Wenn nein, Beitragserhebung durch Ortsgemeinden

7.3 Beiträge nach § 10 KAG:

Für Verkehrsanlagen werden Beiträge in der rechtlich höchst zulässigen Höhe erhoben

Ja/Nein Wenn nein, Beitragserhebung durch Ortsgemeinden

Freinsheim, den 27.06.2019

 Jürgen Oberholz
 Bürgermeister

Landkreis	Ortsgemeinde	Verbandsgemeinde	Titel/Funktion	Vorname	Name	Straße	Postleitzahl	Ort	Telefon	Mailadresse
Bad Dürkheim		Freinsheim	Bürgermeister	Jürgen	Oberholz	Bahnhofstraße 12	67251	Freinsheim	0635 39357236	oberholz@vg-freinsheim.de
Bad Dürkheim		Freinsheim	Erster Beigeordneter Bauen & Liegenschaften	Jürgen	Menge	Bahnhofstraße 12	67251	Freinsheim	01733408576	Juergen.Menge@mwwlw.rlp.de
Bad Dürkheim		Freinsheim	Leiter Bauamt	Thomas	Bayer	Bahnhofstraße 12	67251	Freinsheim	0635 39357279	bayer@vg-freinsheim.de
Bad Dürkheim		Freinsheim	Sachbearbeiterin Bauen und Liegenschaften	Regina	Engel-Lindenblatt	Bahnhofstraße 12	67251	Freinsheim	0635 39357258	engel-lindenblatt@vg-freinsheim.de
Bad Dürkheim	Kallstadt	Freinsheim	Ortsbürgermeister	Dr. Thomas	Jaworek	Leistadter Straße 4	67169	Kallstadt	01752464752	thomas.jaworek@kallstadt.de
Bad Dürkheim	Kallstadt	Freinsheim	Erster Beigeordneter Weinbau/Forsten	Karl-Wilhelm	Sauer	Leistadter Straße 4	67169	Kallstadt	01709096500	karl-wilhelm.sauer@kallstadt.de
Bad Dürkheim	Kallstadt	Freinsheim	Ortsbeigeordnete Öffentliches Grün/Feste	Romy	Feuerbach	Leistadter Straße 4	67169	Kallstadt	01792889907	romy.feuerbach@kallstadt.de

Gemeindestatistik

Verbandsgemeinde Freinsheim
Ortsgemeinde Kallstadt

Stichtag: 30.04.2019

AGS-Schlüssel: 33202028

Hauptwohnung gesamt: 1272

Nebenwohnung gesamt: 72

Einwohner gesamt: 1344

Anzahl der bewohnten Straßen: 19

Anzahl der bewohnten Adressen: 427

Einwohnerbestand (HAW+NEW)	männlich	in Prozent	weiblich	in Prozent	gesamt	in Prozent
Einwohner mit Hauptwohnung	639	50,236	633	49,764	1272	100
davon Ausländer	101	59,412	69	40,588	170	13,365
gemeldete Nebenwohnungen	37	51,389	35	48,611	72	100
davon Ausländer	1	100	0	0	1	1,389
gesamt	676	50,298	668	49,702	1344	100

Altersgruppen (nur HAW)	männlich	in Prozent	weiblich	in Prozent	gesamt	in Prozent
bis 9 Jahre	48	3,774	48	3,774	96	7,547
10-19 Jahre	67	5,267	55	4,324	122	9,591
20-29 Jahre	57	4,481	47	3,695	104	8,176
30-39 Jahre	72	5,66	75	5,896	147	11,557
40-49 Jahre	83	6,525	91	7,154	174	13,679
50-59 Jahre	121	9,513	107	8,412	228	17,925
60-69 Jahre	108	8,491	116	9,119	224	17,61
70-79 Jahre	59	4,638	51	4,009	110	8,648
80-89 Jahre	20	1,572	34	2,673	54	4,245
90-99 Jahre	4	0,314	9	0,708	13	1,022
ab 100 Jahre	0	0	0	0	0	0
gesamt	639	50,236	633	49,764	1272	100

Altersgruppen bis 20 Jahre (nur HAW)	männlich	in Prozent	weiblich	in Prozent	gesamt	in Prozent
bis 2 Jahre	14	1,101	13	1,022	27	2,123
3-5 Jahre	11	0,865	13	1,022	24	1,887
6-15 Jahre	64	5,031	50	3,931	114	8,962
16-17 Jahre	14	1,101	13	1,022	27	2,123
18-20 Jahre	17	1,336	19	1,494	36	2,83
gesamt	120	9,434	108	8,491	228	17,925

einzuschulende Kinder (nur HAW)	männlich	in Prozent	weiblich	in Prozent	gesamt	in Prozent
2020 (geb.: 01.09.2013 bis 31.08.2014)	3	0,236	5	0,393	8	0,629
2021 (geb.: 01.09.2014 bis 31.08.2015)	4	0,314	1	0,079	5	0,393
2022 (geb.: 01.09.2015 bis 31.08.2016)	2	0,157	4	0,314	6	0,472
2023 (geb.: 01.09.2016 bis 31.08.2017)	6	0,472	6	0,472	12	0,943
2024 (geb.: 01.09.2017 bis 31.08.2018)	3	0,236	4	0,314	7	0,55
2025 (geb.: 01.09.2018 bis 31.08.2019)	3	0,236	3	0,236	6	0,472
gesamt	21	1,651	23	1,808	44	3,459

Liste Gastronomie Kallstadt

Name	Straße	Sitzplätze innen	Sitzplätze außen	Tel. 06322	eMail	www
Am Nil - Restaurant	Neugasse 21	80	80	9563160	reservierung@weingutamml.de	weingutamml.de
Annaberg - Restaurant	Annabergstr. 1, 67098 Bad Dürkheim	70	50	94000	annaberg@halbersbacher.de	halbersbacher-hotel-annaberg.de
Breivogel - Restaurant	Neugasse 59	160	80	61108	info@restaurant-breivogel.de	restaurant-breivogel.de
Bühler - Landhaus und Weingut	Backhaugasse 2	90	80	61261	weingut@buehler-pfalz.de	buehler-pfalz.de
Cleo's Café	Weinstraße 65	50	30	941780	info@cleos-hotel.de	cleos-hotel.de
Die Scheier	Neugasse 3	36	30	9482877	scheier-kallstadt@web.de	die-scheier.de
Henninger, G + V - Straußwirtschaft	Weinstraße 10	50	40	0177-4479104	k.A.	k.A.
Intense - Restaurant	Weinstraße 80	16	0	9591150	kontakt@restaurant-inten.se	restaurant-inten.se
Kallstadter Hof - Restaurant	Weinstraße 102	140	30	6001090	info@kallstadter-hof.de	kallstadter-hof.de
Loncar's Weinhäusel Kallstadt	Weinstraße 105/Platz der 100 Weine	0	25	k.A.	k.A.	k.A.
Saumagenkeller - Restaurant	Weinstraße 53	120	90	4783	info@saumagenkeller.de	saumagenkeller.de
Saumagenstube - Restaurant	Hebengasse 8	40	40	8929	saumagenstube@t-online.de	k.A.
Schuster, Walter - Straußwirtschaft	Weinstr. 18	50	80	2961	k.A.	k.A.
Stauch - Weingut/Weinstube	Weinstraße 130	30	30	63927	anfrage@weinelite.de	weinelite.de
Vino Impossible - Wgt. Fleischmann	Freinsheimer Str. 92	0	50	66195	info@weingut-fleischmann.de	weingutfleischmann.de
Weinhäus Henninger - Restaurant	Weinstraße 93	145	120	2277	rezeption@weinhaus-henninger.de	weinhaus-henninger.de
Weinkabinett Fleischmann - Weinstube	Weinstraße 123	40	40	2644	k.A.	weinkabinett-fleischmann.de
Weinschänke Henninger "Im alten Pfarrhof"	Weinstraße 101	45	120	9549488	info@pfaelzer-hausmacher.de	weinschänke-henninger.de
Weisenborn, H. u. B. - Weingut/Straußwirtschaft	Freinsheimer Straße 41	30	20	8930	weingut-weisenborn@t-online.de	weingut-weisenborn.de
Winzerstuben Weick - Restaurant	Weinstraße 126	350	50	5300	winzerstuben@t-online.de	weick-kallstadt.de
Zum Alten Kelterhaus - Restaurant und Weinstube	Weinstraße 118	80	80	9592773	info@kelterhaus-kallstadt.de	kelterhaus-kallstadt.de
Zum Bacchus - Restaurant / Weingut	Freinsheimer Str. 35	160	100	8164	zumbacchus@gmx.de	zumbacchus.de
		1782	1265			
		inkl. Nebenräume				
	Weinstraße 65	25	0	941780	info@cleos-hotel.de	cleos-hotel.de

nicht berücksichtigt, da Öffnung nur auf Anfrage

Cleo's Weinstube

Liste Beherbergung Kallstadt

Name	Straße	Bettenanzahl	Tel. 069322/	eMail	www
Zimmer mit Frühstück					
Am Nil - Gästehaus	Neugasse 21	14	9563160	reservierung@weingutamnil.de	weingutamnil.de
Annaberg - Hotel	Annabergstr. 1, 67098 Bad Dürkheim	67	94000	anna.berg@halbersbacher.de	halbersbacher-hotel-annaberg.de
Bechtel - Privatzimmer	Freinsheimer Straße 64	2	4775	k.A.	k.A.
Cleo's Hotel & Café	Weinstraße 65	30	941780	info@cleos-hotel.de	cleos-hotel.de
Haus Lisa - Privatzimmer	Freinsheimer Straße 76	5	5574	vowakallstadt@yahoo.de	k.A.
Im Kirschgarten - Gästehaus	Hebengasse 9a	8	63855	info@kirschgarten.net	kirschgarten.net
Im Palzgarten - Gästehaus/Weingut Klein	Freinsheimer Str. 6	12	63826	weinfo@weingut-klein-kallstadt.de	weingut-klein-kallstadt.de
Kallstädter Hof - Hotel	Weinstraße 102	28	6001090	info@kallstadter-hof.de	kallstadter-hof.de
Landhaus Kronenberg - Gästehaus	Riedweg 8	10	67219	landhaus-kronenberg@t-online.de	landhaus-kronenberg.de
Landhotel Kallstadt - Hotel garni	Freinsheimer Straße 24	24	620713	info@landhotel-kallstadt.com	landhotel-kallstadt.com
Simbürger - Gästehaus	Freinsheimer Straße 69	14	9877778	info@restaurant-breivogel.de	gaestehaus-simbuerger.de
Speckert - Gästehaus	Freinsheimer Straße 4	6	66881	info@gaestehaus-speckert.de	gaestehaus-speckert.de
Weinhaus Henninger - Hotel	Weinstraße 93	25	2277	rezeption@weinhaus-henninger.de	weinhaus-henninger.de
Zum Weißen Roß - Hotel	Weinstraße 80/82	26	2277	rezeption@weinhaus-henninger.de	weinhaus-henninger.de
		271			
Ferienwohnungen					
Am Saumagenplatz - Ferienwohnung	Weinstraße 91	2	0151-18056179	soilboehmer@gmx.de	zumbacchus.de
Haus Vinea - Ferienwohnung	Weinstraße 15	2	9472220	info@ferienwohnung-kallstadt.de	ferienwohnung-kallstadt.de
Heinz - Ferienwohnung	Leistadter Straße 9	4	67529	heinz-kallstadt@t-online.de	heinz-kallstadt.de
In den Reben - Ferienwohnung	Auf der Hayert 2 a	3	9877065	info@indenreben.de	fewo-indenreben.de
Knittel - Ferienwohnung	An der Bleiche 2	2	1720	willkommen@ferienwohnung-knittel.de	ferienwohnung-knittel.de
Studio Wintergarten - Ferienwohnung	Im Mosenborn 10	2	941780	roland_martin@t-online.de	studio-wintergarten.de
Unverzagt - Ferienwohnung	Auf der Hayert 2 a	2	7117	k.A.	fewo-kallstadt.de
		17			
In Vorbereitung:					
FW Fam. Diwok, Weinstr. 90					
FW Fam. Patak					
Gästehaus zum Bacchus					

Liste der Vereine, Gruppen und Parteien in Kallstadt

Name	Tel. 06322	eMail	www
Evangelische Kirchengemeinde Kallstadt	1086	pfarramt.kallstadt@evkirchepfalz.de	www.evkirche-kallstadt.de
Protestantischer Kirchenchor	7409		
Frauenbund	65419	Cornelia.seidl@gmx.net	
Altennachmittag	7409		
Kinderferienwoche	66353	u.kindsvater@web.de	
Krankenpflegeverein	67169	romy.feuerbach@kallstadt.de	
Förderverein Freiwillige Feuerwehr Kallstadt	67529	heinz-kallstadt@t-online.de	www.feuerwehr-kallstadt.de/foerderverein/
Spielmanns- und Fanfarenzug der Freiwilligen Feuerwehr Kallstadt	1709097938	johannes.baum@me.com	
Förderverein KiTa und Ganztagschule Kallstadt	01713756539	soerin.bechtloff@gmx.de	www.föv-kallstadt.de
Turnverein Kallstadt	2900	info@tvkallstadt.de	www.tvkallstadt.de
Männergesangverein Kallstadt	64107		
Bauern- und Winzerverband	63020	info@weingut-hanewald.de	
Brulljesmacher, Landjugend	015734428163; 015739631977	sarahschott@brulljesmacher.de; felixkunz33@gmail.com	www.brulljesmacher.de
Landfrauen	956002	riede.beatrix@t-online.de	
Schäferhundeverein	017663721888	maikihrig@yahoo.de	www.sv-og-kallstadt.de
Verkehrsverein Kallstadt e.V.	68938	verkehrsverein-kallstadt@t-online.de	www.kallstadt-touristik.de
Freie Wähle Kallstadt	5215	sauer-kallstadt@t-online.de	
SPD Kallstadt	65419	cornelia.seidl@gmx.net	www.spd-kallstadt.de
CDU Kallstadt	954136	sf.haferland@t-online.de	www.cdu-kallstadt.de
Bündnis Lebenswerte Weinstraße	01709138259	cgrentrup@world.de	www.lebenswerte-weinstrasse.de

Kallstadt

Prot. Pfarrkirche, Weinstraße

gotischer ehem. Chorturm, um 1400, im Kern 13. Jh., barocke Haube, 1750; barocker Saalbau, bez. 1772; Kriegerdenkmal 1914-18, um 1930, nach 1945 erweitert; sog. Löwenbrunnen, Brunnenpfeiler 18. Jh., Sandsteintrog bez. 1839

Freinsheimer Straße 8

Hoftor, bez. 1600

Freinsheimer Straße 16

Spolie, reliefierter spätbarocker Volutenstein, 18. Jh.

Freinsheimer Straße 21

Pforte einer Toranlage, Gewände spätes 16./17. Jh., Türblatt 18. Jh.

Freinsheimer Straße 35

Winzergenossenschaft, Hauptgebäude mit Neurenaissancefassade, Tor bez. 1903; unter den Gebäuden stollenartige Gewölbekeller

Hebengasse 6/8

Nr. 6 barocker Mansardwalmdachbau, bez. 1747; zweiteilige Toranlage (zu Nr. 8) bez. 1769; sog. Hebenstein, bez. 1548; straßenbildprägend

Leistadter Straße 1

Putzbau, spätklassizistische und Schweizer-Stil-Motive, Ende 19. Jh., über älterem Keller

Neugasse 6/8

Doppelhofanlage, 19. Jh.; eineinhalbgeschossiger Putzbau, bez. 1821, zweites Wohnhaus bez. 1855

Neugasse 12

Ehem. Synagoge (heute Wohnhaus), Putzbau, klassizistische und ägyptisierende Motive, 1837, Arch. August von Voit, Speyer

Weinstraße 9/11

villenartiges Wohnhaus; Nr. 9 Quaderbau mit Standerker, 1911, Nr. 11 1926-28 angefügt

Weinstraße 31/31a

Ehem. Pfalz- oder Propsthof, Putzbauten, spätes 16.-19. Jh.; Hofportal des Hauptbaus bez. 1597, Kellerportal des Nebengebäudes bez. 1594, Hoftor bez. 1596

Weinstraße 47

Hofanlage, frühes 19. Jh.; Wohnhaus bez. 1810, Schuppen 1894; Gartenpfortenpfeiler bez. 159(.)

Weinstraße 48

spätbarocker Hakenhof; Wohnhaus und Scheune bez. 1776, Remise 1921

Weinstraße 49

Dreiseithof, 2. Hälfte 18. Jh.; Wohnhaus mit Rokokofassade, ehem. bez. 1778, Anbau bez. 1816

Weinstraße 69

Kellerpforte, Renaissancegewände, bez. 1600, Scheitelstein bez. 1729; Maskenfragment wohl 17. Jh.

Weinstraße 70

Schlussstein eines ehem. Hoftors, aufwändige Hausmarke, um 1700

Weinstraße 73

Wohnhaus mit hohem Krüppelwalmdach, 15./16. Jh.;

Weinstraße 80/82, Gasthaus 'Weinkastell'

historisierender Fachwerkbau, tlw. massiv, 1956, Arch. Ernst Koehler; zugehörig spätbarocke Fassade von Nr. 82

Weinstraße 84

Ehem. Gasthof 'Zum Goldenen Hirsch', Hofanlage, 18. Jh.; spätbarocker Torhausbau, tlw. Fachwerk, bez. 1729 mit älteren Teilen (1556); ehem. Wirtshausschild bez. 1730

Weinstraße 90

Winzerhof, stattlicher Vorseithof, 2. Hälfte 19. Jh.; spätklassizistischer Putzbau, 1872, Wirtschaftsgebäude 1871

Weinstraße 91

Winzerhof, frühes 18. Jh. mit älteren Teilen (16./17. Jh.); zweiteiliges Wohnhaus, tlw. Fachwerk, bez. 1708 und 1721

Weinstraße 93

Dreiseithof; stattliches Wohnhaus, massives Erdgeschoss spätes 16./frühes 17. Jh., spätbarockes Sichtfachwerk in OG und Giebel frühes 18. Jh., Ökonomiebauten 19. Jh.

Weinstraße 96

Hakenhof; hockgesockelter eingeschossiger spätbarocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1748; fragmentierte Renaissance-Toranlage, spätes 16./frühes 17. Jh.

Weinstraße 101

Ehem. prot. Pfarrhaus, stattlicher Hakenhof; hockgesockelter eingeschossiger spätbarocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1738, Hoftor bez. 1737; in den ehem. Wirtschaftsgebäuden Spolien: Torfragment bez. 1605, Pforte bez. 1563; Baumkeller 1832

Weinstraße 102

Dreiseithof; hockgesockeltes eineinhalbgeschossiges Wohnhaus, 16./17. Jh., Erweiterung bez. 1732

Weinstraße 103

Ehem. prot. Schulhaus, eingeschossiger hochgesockelter Putzbau, bez. 1753

(gegenüber) Weinstraße 106

bez. 1607, Pforte des ehem. Friedhofs

Weinstraße 114

aufwändige Rechteckpforte, um 1700

Weinstraße 126

Winzergenossenschaft mit Gaststätte, villenartiger Mansardwalmdachbau, bez. 1910

Gemarkung

Bismarckturm

Bossenquaderturm mit Pyramidendach, Unterbau, bez. 1902, Arch. Friedrich Kunst, Karlsruhe; landschaftsbildprägend

Friedhof, Steinackerweg (Denkmalzone)

nordöstlich des Dorfes

1872 angelegt, 1912 erweitert; Grabmal Astfalk, Galvanoplastik, um 1900; Grabanlage Fam. Koehler-Ruprecht, drei Ädikulagrabmäler, spätes 19. Jh.; Grabmal J. H. Bender (+1908), Stele mit Zierrat; Grabmal Schröder, klassifizierendes Kupferrelief (wiederverwendet)

Weingut Annaberg

Vierseithof, 1840-43; eineinhalbgeschossiges spätklassizistisches Wohnhaus, ehem. Walmdachscheune mit Teilen von 1779; Landschaftsgarten, wohl 2. Viertel 19. Jh.

aus Verzeichnis der Kulturdenkmäler im Kreis Bad Dürkheim

Nachrichtliches Verzeichnis, Generaldirektion Kulturelles Erbe – Rheinland-Pfalz